

ÖSTERREICHISCHE TURN- und SPORT-UNION

WERNSTEIN AM INN

am 10. 10. 77

- An die: 1. Bezirkshauptmannschaft bzw. Pol. Dien
 2. Union-Landesleitung, Linz, Klammsstraße 1
 3. Union-Bezirksleitung
 4. Österreichischer Sportverband

Bei der am 24. 9. 77..... satzungsgemäß abgehaltenen
 JAHRESVERSAMMLUNG (+) GRÜNDUNGSVERSAMMLUNG (+) des Vereines
 wurde folgende Vereinsleitung gewählt.

+)-Nichtzutreffendes bitte streichen!

Funktion: Vor- und Zuname: Beruf: Anschrift:

Obmann: Walter Labmayer Justizwachebeamter 4733 Wern-
 stein 92
 Obmann-Stv.: Helmut Riedler, ÖBB-Beamter, 4733 Wernstein 113
 Ltd. Fachwart: Hermann Matzelsberger, B. u. Arbeiter, 4733 Wernstein 51
 Ltd. Fachw.-Stv.: Josef Weidinger, 4733 Wernstein, Sachsenberg 20
 Kulturwart: Josef Lechner, Tischler, 4733 Wernstein, Schafberg 12
 Schriftwart: Wolfgang Wagner, HS-Lehrer, Linden 3, 4733 Wernstein
 Kassier: Ingrid Auer, Bankangestellte, 4733 Wernstein, Rutzenberg 5
 Jugendwart: Herbert Gruber, Graphiker, 4733 Wernstein 50

Der Verein betreibt folgende Sportzweige:

..... Tennis (Feld)

Mitgliederzahl: derzeit 45

Schriftempfänger für den Verein ist: Schriftführer

..... 4733 Wernstein, Linden 3

Vereinsbildung nicht untersagt durch Sicherheitsdirektion OÖ
 Sid/Ver. Zl. vom

Für die Vereinsleitung:

Wolfgang Wagner
 Schriftwart

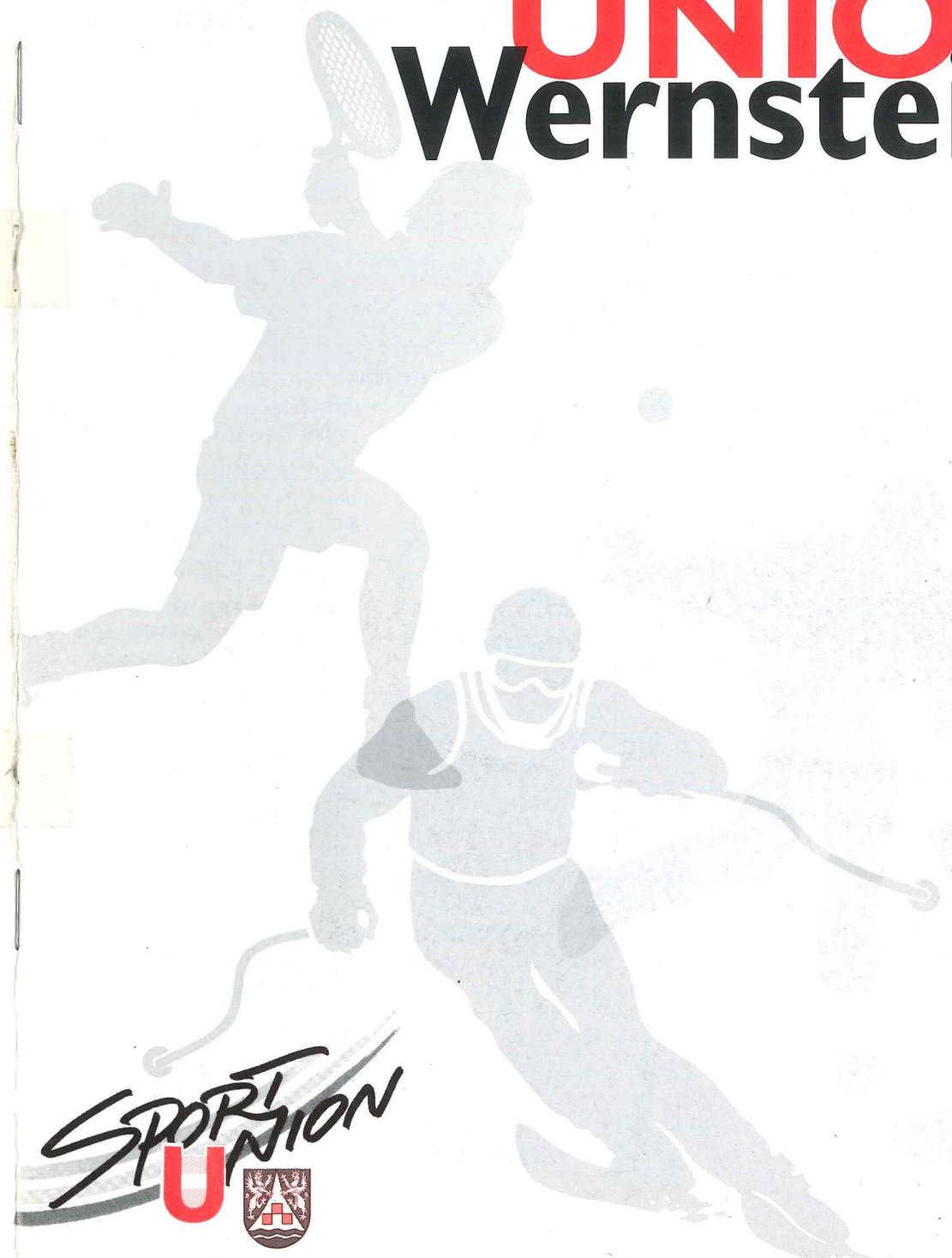


Walter Labmayer
 Obmann

Wiesner
 BLEIBENDES

Herausgeber Union Wernstein, 1997. Gestaltung und Gesamtherstellung Eduard Wiesner,
 Wernstein. Foto Vereinsarchiv. Karrikatur Klaus Stadler.

1977
 20 Jahre
 UNION
 Wernstein



Vor 20 Jahren wurde die Union Wernstein gegründet.

Ein Jubiläum ist Anlaß, in der Hektik des Alltags innezuhalten, in die Vergangenheit zurück zu schauen,

die Gegenwart darzustellen und einen Blick in die Zukunft zu werfen.



Der heutige Bürgermeister Walter Labmayr war mit einigen Freunden der Motor für die Gründung einer Sportunion in

Wernstein.

Viel Arbeit – körperliche und geistige – war notwendig, viele Freizeitstunden galt es zu opfern und auch eine Portion Risikobereitschaft mußten eingebracht werden, um aus dem kleinen Fußballplatz beim Lindenbach eine Tennisanlage mit der dazugehörigen Vereins- hütte entstehen zu lassen. Viele Wernsteinerinnen und Wernsteiner traten

dem Verein bei und so entwickelte sich bald ein reges Vereinsleben.

Das Wesentliche eines jeden Vereines ist die Kommunikationsmöglichkeit für die Mitglieder. Der Mensch ist nicht dazu geschaffen, um als Individuum zu existieren, sondern er braucht andere Menschen, um leben zu können, er braucht Gemeinschaft. Es ist die große Bedeutung der Vereine, daß sie ihren Mitgliedern Kommunikation und Gemeinsamkeit bieten.

Das gilt auch für unsere Sportunion Wernstein. Sie eröffnet den Mitgliedern die Möglichkeit, bei der Sportausübung, sei es im Tennisspiel oder beim Stockschießen, zueinander Kontakt aufzunehmen und diesen auch in geselliger Weise zu pflegen.

Darüber hinaus hat die Union das gesellschaftliche Leben in Wernstein durch verschiedenste Angebote wie Familienschichtage, Ortsschmeisterschaften, Maibaumkraxeln, und dergleichen mehr bereichert.

Es ist der Union in diesen 20 Jahren gelungen, sich fest im Ort zu verankern und ist heute nicht mehr wegzudenken. Die Union ist offen für alle Wernsteinerinnen und Wernsteiner jeden Alters und ist bereit, jeden Interessierten mit Freude aufzunehmen.

In unserem Jubiläumsjahr haben wir die Tennisplätze und die Hütte saniert und renoviert, und so sind wir für die nächsten Jahre gut gerüstet.

Leider ist es nicht möglich, die bestehenden Sportanlagen um andere Sportmöglichkeiten zu erweitern und so für die Wernsteiner Jugend noch attraktiver machen zu können.

Auch der Bau von Asphaltbahnen für die Stocksützen ist nicht möglich. Langfristig gesehen ist es wünschenswert, daß ein neuer Standort gefunden wird, auf dem Platz für die beiden bestehenden Sektionen der Union ist und vielleicht auch weitere Sportmöglichkeiten angeboten werden können.

Ein Jubiläum ist auch Anlaß, Dank auszusprechen.

Dank an den Gründungs- und Ehrenobmann, Bürgermeister Walter Labmayr, und allen, die jemals eine Funktion bei uns ausgeübt haben,

Dank allen, die die Union durch materielle Hilfe unterstützt haben, wie der Gemeinde Wernstein, dem Land Oberösterreich, dem Landesverband der Union, allen Firmen und Privatpersonen, die Hilfe geleistet haben.

Dank an Gott, ohne dessen Hilfe ja alles menschliche Bemühen zuwenig wäre.

Wir hatten in diesen 20 Jahren nicht nur freudige Ereignisse. Von drei

Mitgliedern und guten Freunden mußten wir Abschied nehmen.

Allen drei war gemeinsam: Sie starben sehr jung an heimtückischen Krankheiten. Sie waren im Verein wegen ihres bescheidenen und hilfsbereiten Wesens überaus beliebt.

Oft denken wir an sie und oft sind sie Mittelpunkt unserer Gespräche. Sie genießen heute noch Respekt bei allen Mitgliedern. So leben sie in unserer Gemeinschaft weiter mit.



Ich sterbe, aber meine Liebe zu Euch stirbt nicht.

Zur lieben Erinnerung an Herrn
ALFRED STADLER
Ortsh-Beamter
in Wernstein am Inn Nr. 126
Mitglied des Gemeinderates
des 1970 des Ortsvereines
und der Union Wernstein am Inn
geboren
am 12. 05. 1950
gestorben
am 26. 07. 1991



Kassierin & Vorstand

Ingrid Weberbauer

Mit sehr viel Idealismus und Einsatzfreude und einem Kredit über 250 000,- Schilling, für den einige (finanzkräftige) Vorstandsmitglieder die Bürgschaft übernommen haben, begannen wir vor 20 Jahren mit dem Bau des Tennisplatzes.

Große Unterstützungen erhielten wir von der Gemeinde Wernstein (70 000,-) und vom Land Oberösterreich (30 000,- und 90 000,-).

Hunderte freiwillige Arbeitsstunden wurden von unseren Mitgliedern geleistet, um unser Projekt auf möglichst günstige Art und Weise fertigzustellen.

Von Anfang an hielten wir unsere Mitgliedsbeiträge bewusst niedrig, sodaß bei uns Tennis für jeden erschwinglich war und

ist. In den letzten 20 Jahren haben wir die Beiträge nur geringfügig erhöht. Im Vergleich zu anderen Tennisvereinen ist die Mitgliedschaft bei der Union Wernstein fast geschenkt.

	1977	1997
Familien	770,-	900,-
Einzelmg.	450,-	600,-
Jugendliche	130,-	200,-
Unterstützende Mitglieder	50,-	100,-
Einmalige Gebühr	800,-	1200,-

Um die ständig anfallenden Arbeiten am Platz und Vereinshütte zu bewältigen, verpflichtet sich jedes Mitglied beim Beitritt (ausgenommen Frauen und Kinder) jährlich fünf Arbeitsstunden zu leisten bzw. diese finanziell (à S 70,-) abzugelten.

Für vereinsfremde Spieler und Gäste beträgt die Miete 100,- Platz/Stunde.

Durch die notwendig gewordene Sanierung der Tennisanlage (Kosten ca. 300.000,-) sind wir trotz Ersparnissen und öffentlicher Mittel wieder in rote Zahlen geraten, glücklicherweise nicht allzutief.

Vorstand 1997: Obmann Mag. Robert Irsigler (Stv. Josef Piroth), Fachwarte Tennis Hannes Hochhold und Stocksützen Alois Kieslinger (Gerhard Willmann), Schriftführer Tennis Angela Piroth, Stocksützen Joh. Boxrucker, Kassier Tennis Ingrid Weberbauer, für Stocksch. Johann Klepsa, Platzwarte Roland Streibl und Andreas Probst, Hüttenwirt Johann Boxrucker, Jugendwarte Siegfried Oberpeilsteiner und Klaus Stadler.



Platzbau 1977 rechts oben die Hütte am Kirchenplatz, die Materialbasis unserer Vereinshütte



Walter Labmayer Bürgermeister

Liebe Mitglieder
und Freunde der
Union Wernstein!

Als Bürgermeister
und Gründungs-
obmann der Union
Wernstein freue
ich mich, daß der
Verein heuer
bereits das 20jähri-
ge Gründungsfest
feiern und so auf
eine sehr erfolgrei-
che Vereinsgeschich-
te zurückblicken
kann.

Bereits vor dem
Gründungsjahr 1977
fanden sich kleinere
Gruppen zur sportli-
chen Betätigung
zusammen, wobei
die sogenannte
»Wernsteiner
Bierliga«
noch in guter
Erinnerung
ist.

Dem vielfa-
chen Wunsch,

Ein
Vereins-
obmann be-
darf einiger Kraft
und einer »dicken
Haut«, deshalb atze man
einen Nachfolger
rechtzeitig...



Zehn Jahre Union Wernstein 1987

eine Sportgemein-
schaft für alle Wernstei-
ner ins Leben zu rufen,
griff ein dreiköpfiges
Proponentenkomitee
1977 auf und leitete die
Vereinsgründung des
dreißigsten Union-Ver-
eines im Schäringer
Bezirk ein.

Die Errichtung eines
Tennisplatzes und Auf-
nahme des Tennisbetrie-
bes hatte erste Pri-
orität, in den
weiteren Jah-
ren folgte die Aus-

übung zusätzlicher
Sportarten sowie die
Pflege von Brauchtums-
und gesellschaftlichen
Veranstaltungen.

Das so in all den Jahren
entwickelte umfangreiche
Vereinsgeschehen ließ die
Union Wernstein zu einer
in der Gemeinde nicht
mehr wegzudenkenden
Einrichtung für Sport,
Brauchtumspflege und
Förderung der Gemein-
schaft werden.

Dieses rege Vereinsleben
erfordert von den Funk-
tionären, den Mitgliedern
und freiwilligen Mitarbei-
tern viel Einsatz und
Ausdauer, wofür ich allen
**ein aufrichtiges Danke-
schön namens der Ge-
meinde und auch
persönlich** ausspre-
chen darf.

Ich gratuliere der
Union Wernstein
zu ihrem Jubi-
läum und wün-
sche weiterhin
viel Gemein-
schaftssinn, Lei-
stungsfreude und
sportlichen Erfolg.

Euer
Walter Labmayr

Im Jahr 1983 ließ die
Union den alten Brauch
des Maibaumkraxelns in
Wernstein wiederaufle-
ben. Bei meistens sehr
schönem Wetter ließen
sich viele Besucher

beim Kraxeln, die Bier-
garten-Stimmung, tolle
Artistik der Kraxler
(im Bild mit Weltmeis-
ter Lindinger aus Neu-
haus) – das zeichnete

immer
das Rund-
um des



Union-Maibaumes aus.
Der Maibaum stünde
nicht, könnte die
Union nicht auf die
Großzügigkeit der
Wernsteiner Wald-
besitzer zählen.

dieses Ereignis
nicht entgehen.

Das gemeinsame
Aufstellen mit
»kollegialer« Hil-
fe der Feuerwehr,
die gemütliche
Atmosphäre

- 1983 und 1984 Georg
Nöbauer (Entholzer)
1985 Ludwig
Mayr (Bauer auf
der Linden) 1986
Johann Auer (Ham-
merschmied) 1987
Anton Schano
(Beham z' Kicking)
1988 Franz Diebets-
berger (Öhringer)
1989 Johann König
(Hennersepp) 1990
Franz Paschl (Sixt)
1991 Anton Mayr-
Steffeldemmel
(Demel) 1992 Johann
Weidinger (Neu-
hauser) 1993 Pöpl
Max (Kirchenwirt)
1994 Johann Mayr
(Bauer z' Sach-
senberg) 1995 Mar-
tin Kothbauer
(Scheurecker)
1996 Ernst Prey
(Ecker) 1997
Alois Kieslin-
ger (Hai-
dobler)



Maibaumkraxeln

Sektion Tennis

Hannes Hochhold

Im Jahr 1977 wurde unser Verein gegründet.

Auf dem damaligen Fußballplatz fand dort das letzte Spiel der »alten« gegen die »jungen« Wernsteiner statt. Nach Eröffnung des Tennisplatzes wurden einige Turniere gespielt, die Spieler und Spielerinnen wurden immer besser und es wurde der Wunsch an der Teilnahme bei der Mannschaftsmeisterschaft wach. 1984 war es soweit, die erste Meisterschaft der Herren wurde gespielt und wir wurden sofort Meister der 4. Klasse C.

Die Meisterschaft wird seitdem ohne Unterbrechung gespielt. Einige

kaufte. Mit finanzieller Beteiligung der Spieler, des Vereines und großartiger Unterstützung einiger heimischen Firmen ist dies gelungen.

Ebenso war eine Teilnahme der Damen an der Meisterschaft geplant, leider scheiterte diese, da wir zuwenig Plätze haben.

Vom 18. bis 20. Juli 1986 wurden die Union-Bezirksmeisterschaften in Wernstein gespielt.

Die gesamte Abwicklung führte die Union Wernstein durch.

Für die Erstellung einer Rangliste führten wir 1980 erstmals ein Turnier

durch. Seitdem hat jeder Spieler und jede Spielerin die Möglichkeit, sich in der Rangliste nach vorne zu spielen.

Ebenfalls spielen wir jährlich eine interne Vereinsmeisterschaft.

Da Tennis auch entspannend sein soll, spielen wir jährlich einige Turniere (Spanferkel-, Rosen- und Pizzaturnier sowie anderes) bei denen der Spaß Vorrang hat. Bei diesen Turnieren geht



zweite Plätze und leider auch ein Abstieg waren seither unsere Ausbeute. 1997 spielten wir in der 2. Klasse und steigen auf. Für die Mannschaft wurden viermal Dressen und Trainingsanzüge ange-



es zeitweise sehr heiß her...

Seit einigen Jahren ist jeden Dienstag ein »Damenabend« und am Freitag ein »Herrenabend«. Da die Herren diese Abende »ernst nehmen« können hier nur Fotos der Damenabende präsentiert werden.

Zwei Herrenmannschaften errangen den 1. Platz



in den Meisterschaften. Gleich im ersten Meisterschaftsjahr 1984 schafften den Meistertitel und den Aufstieg: Max und Gerhard Samhaber, Alfred und Werner Stadler, Erich und Josef Drexler, Rudolf und

Robert Maurer sowie Hannes Hochhold. Im Jubiläumsjahr 1997 erspielten Klaus Stadler (Mannschaftsführer), Josef Drexler, Erich Drexler, Andreas Drexler, Andreas Oberpeilsteiner, Johann Boxrucker, Andreas Irsigler und Johann Klepsa neuerlich Meisterwürden und Aufstieg für die Union Wernstein.

Was tut die Union für die tennisinteressierte Wernsteiner Jugend?

Um diese Frage zu beantworten, muß ich einige Jahre zurückblicken.

In den ersten Jahren der Vereinsgeschichte wurde hauptsächlich darauf hingearbeitet, einen Jugendlichen für die Herrenmannschaftsmeisterschaft (Pflichtjugendlichen) zu trainieren.

Dies setzte sich im großen und ganzen fort, bis sich anfangs der neunziger Jahre der damalige Fachwart Werner Stadler und ich mit Unterstützung des Vereinsvorstandes entschlossen, die Arbeit mit den Kindern zu forcieren. Trainingskurse, Turniere und Vereinsmeisterschaften wurden organisiert.

Schon nach kurzer Zeit fruchtete unser Bestreben. Es wurde 1992 eine Jugendmannschaft U14 und 1993 eine Mannschaft U10 für die oberösterreichische Jugendmann-

schaftsmeisterschaft genannt.

Weiters wurden die talentiertesten Kinder zu

Bälle angekauft und Startgelder rückerstattet werden – wurde ein Konto eingerichtet, über



... ALLER ANFANG IST SCHWER ...

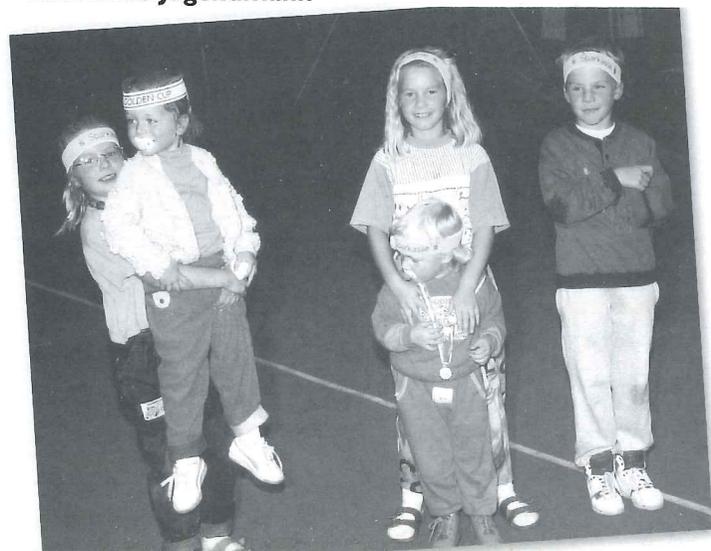
Trainingswochen, Turnieren und Sichtungungen geschickt.

Um alle diese Aktivitäten zu ermöglichen – es müssen Trainingsgeräte und

das der Jugendwart verfügen konnte.

Neben den bereits erwähnten recht erfolgreichen Meisterschafts- und Turnierspielern gibt es selbstverständlich auch Jugendliche und Kinder, die, wenn auch nicht mit so großem Erfolg, aber zumindestens mit genau so viel Eifer und Spaß den Tennissport ausüben. Für diese Kinder wurden und werden Tenniskurse mit qualifizierten Lehrwarten organisiert.

Für die Wernsteiner Tennisjugend wird also einiges unternommen.



Die Tennisjugend schlägt sich überaus erfolgreich. Die konsequente Jugendarbeit trägt ihre Früchte. Bei den Mannschaftsmeisterschaften wurde bei der Gruppe U14 in der höchsten oö. Spielklasse hinter dem UTC Ried und dem UTC Grieskirchen ein 3. Platz erzielt.

Bei der U10-Meisterschaft errang Wernstein hinter dem ATV Andorf in der 1. Klasse C einen 2. Platz.

Auch die Einzelerfolge können sich sehen lassen. So erreichte **Andreas Oberpeilsteiner** in der Union-Landesmeisterschaft U14 den 3. Platz, er gewann die Turniere in Auhof und in Andorf.

Raimund Drexler erreichte in der Klasse U10 einen 1. Platz in Hofkirchen und einen 2. Platz beim Regionsturnier in Andorf und **Sandra Boxrucker** belegte in der Klasse U14 bei der Regionsmeisterschaft den 2. Platz.

Diese Ergebnisse beweisen, daß auch kleine Vereine zu großen Leistungen fähig sind. Die kontinuierlichen Erfolge über die Jahre hinweg dokumentieren eindrucksvoll die Sinnhaftigkeit einer gezielten Jugendarbeit auch in kleinen Vereinen wie der Union Wernstein.

1991 Sarah Stadler (1. Platz Tumeltsham, 3. Oö. Landesmeisterschaft



Sarah Stadler aus Wernstein zählt zu den großen Nachwuchshoffnungen der Tennisregion West.

Tennis-Mädchen ließ die Buben zittern

Die achtjährige Sarah Stadler aus Wernstein sorgte beim Weiblichturnier der Tennisregion West für Aufsehen. Der UTC Fischer Ried war mit zwei Siegen (Eva Kaczirek, Florian Reiter) beim Regions-Weiblichturnier der erfolgreichste Verein. Stark auch der Nachwuchs aus dem Bezirk Braunau, der zweimal erste Plätze belegte.

Jugend E weiblich: 1. Sarah Stadler (UTC Wernstein), 2. Corina Naber (TV Nussdorf), 3. Maria Auzinger (U. Hoheneck).

Jugend F weiblich: 1. Florian Reiter (UTC Ried), 2. Franz Hosermeier (UTC St. Florian), 3. Jäger Reisinger (ATV Schalling) und Sarah Stadler (UTC Wernstein).

Jugend 10 männlich: 1. Christian Ried (UTC Wernstein), 2. Thomas Brechtner (TV Schalling), 3. Roland Haidner (U. Hoheneck/ATC Masthofen), 2. Michael Gotschall (U. Manghofen), 3. Hubert Koll (TC Hochlag/Atch) und Andreas Fuchsinger (AKO Ebnitz).

2. Jänner 92 / RV

... für eine Re- einfach zu wenig, merkte Turnierorganisator Mag. Herbert Paulusberger bei der Siegerehrung deshalb kritisch an. Auffällig war das sehr gute Abschneiden der Teilnehmer aus „kleineren“ Vereinen. So stellte beispielsweise der UTC Wernstein einen Sieger und zwei Finalisten; aber auch der Veranstalter durfte sich über

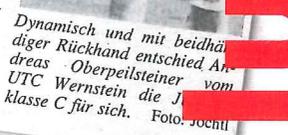
ner, A. Irsigler, S. Stadler, S. Boxrucker) 3. Platz 1. Klasse C. **1994 S. Stadler** (2. Platz So-Cup Kirchdorf) **A. Oberpeilsteiner** (1. Plätze in Tumeltsham und Haag), **Kader U10** (S. Stadler, M. Smeykal, S. Boxrucker) 1. Platz 1. Klasse A, 2. Platz

die Regionsmeister

dem Tennis-Wettstreit aus dem Weg einen Sieg sowie drei dritte Plätze freuen. Besonders dramatisch und hochklassig verlaufen die B- und D-Finali, wo jeweils der Sieger erst nach 5 Sätzen feststand.

Ergebnisse: Jugend A: 1. Andreas Berger (TC Braunau), 2. Johannes Reiter (UTC Talskirchen), 3. Johannes Reiter (UTC Talskirchen) und Erwin Lehner (ATV Andorf); Jugend B: 1. Martin Mitternicher (ATV Andorf), 2. Alfred Novak (Mariankirchen), 3. Alfred Novak (Mariankirchen); Jugend C: 1. Andreas Berger (TC Braunau), 2. Karl Danegger (SV Neuhofen), 3. Karl Danegger (SV Neuhofen); Jugend D: 1. Stefan Eichl (U. Hoheneck), 2. Peter Schöberl (U. Hoheneck), 3. Andreas Schöberl (U. Hoheneck); Jugend E: 1. Lukas Erhardt (ATV Wernstein), 2. Raimund Drexler (UTC Andorf), 3. Philipp Andessner (ATV rickirchen).

Mädchen, Klasse C/D/E: 1. Beate Moser (UTC Altenhof), 2. Sandra Boxrucker (ATV Andorf), 3. Julia Paulusberger (ATV Andorf) und Judith FAsthuber (TSV St. Mariankirchen).



Dynamisch und mit beidhändiger Rückhand entschied Andreas Oberpeilsteiner vom UTC Wernstein die Klasse C für sich. Foto: Joentli

Einzel); **1992 S. Stadler** (2. Platz So-Cup, 6. u. 8. Oö. Landesmeisterschaft Einzel), **Andreas Oberpeilsteiner** (7. u. 12. Oö. Landesmeisterschaft Einzel), **Kader U14** (J. Burgstaller, A. Oberpeilsteiner, S. Stadler) 3. Platz 1. Klasse C. **1993 S. Stadler** (2. Platz So-Cup Wels, 3. Platz So-Cup Steyrermühl, 1. Platz So-Cup Gesamtwert, 1. Platz Landesmeisterschaft Natternbach), **Kader U10** (S. Stadler, M. Smeykal) Regionsmeister und 4. Platz Oö. Landesmeisterschaft U10, **Kader U14** (A. Drexler, A. Oberpeilstei-

Regionsmeisterschaft, **Kader U14** (wie 1993) 1. Platz Regionsklasse D, 4. Platz Regionsmeisterschaft; **1995 S. Stadler** (UTC-F Ried) **A. Oberpeilsteiner** (3. Plätze in Andorf und Engelhartzell), **Raimund Drexler** (1. Platz Regionsmeister in Andorf und 1. Platz Bezirksmeister in Engelhartzell), **Kader U10** (R. Drexler, S. Drexler, Chr. Prey, S. Hell) 1. Platz 1. Klasse D, 4. Platz Regionsmeisterschaft, **Kader U14** (A. Oberpeilsteiner,

Jugendderfolige

S. Boxrucker, St. Zauner, R. Schano, R. Drexler, M. Smeykal, Ch. Schano) 2. Platz 1. Klasse E; 1996 A. Oberpeilsteiner (1. Platz So-CUP Auhof und 1. Platz und Regionsmeister Andorf, 3. Platz Union-LM Attergau), Raimund Drexler (1. Platz Hofkirchen, 2. Platz und Vizeregionsmeister in Andorf), S. Boxrucker (2. Platz Hofkirchen, 2. Platz und Vizeregionsmeisterin in Andorf), Kader UI0 (R. Drexler, Ch. Prey, S. Hell, N. Boxrucker) 2. Platz Regionsklasse D, Kader UI4 (A. Oberpeilsteiner, S. Boxrucker, R. Drexler, R.

Schano, M. Smeykal, S. Drexler) 3. Platz Regionsklasse.



Schon seit Gründungstagen bemüht sich die Union, Schifahrten durchzuführen. Es begann 1978 mit den Union-Schitag in Gastein.

Dieser Skiurlaub war noch ausschließlich Männern vorenthalten (20 Teilnehmer). 1979 setzte sich die Emanzipation auch in Wernstein durch und der erste Familienschitag wurde ins Leben gerufen. Dieser erfreut sich heute noch großer Beliebtheit und wird jährlich im letzten Jännerwochenende durchgeführt.

Um die nötige Fitneß für einen langen Schitag zu erlangen, organisiert die Union schon seit langem eine Schigymnastik in der Turnhalle durch. Ziel dieser Schigymnastik ist es, sich auf das Schifahren körperlich vorzubereiten um unnötige Verletzungen zu vermeiden.



Auch für die bevorstehende Tennissaison ist sie eine gute Vorbereitung. Nach so vielem Training in der Halle und bei den Schifahrten wurde dann 1981 der erste Orts-Schitag auf dem Haugstein organisiert. Seither gehört

die Ortsskimeisterschaft zum fixen Bestandteil der Union-Veranstaltungen. Mittlerweile hat man jedoch den Austragungsort auf den schneesicheren Hochficht bei Schlägl verlegt.

Die amtierenden Meister der Ortschimeisterschaften sind Robert Boxrucker und Martina Haas.



Schi-Union

Alois Kieslinger Stockschützen



Wernstein hat eine alte Eisstock-Tradition. Schon zu früheren Zeiten wurde dieser Sport auf dem Inn und auf den vielen Weihern betrieben.

Seit gut einem Jahrzehnt wird in Wernstein Stockschießen auch auf Asphalt ausgeübt. Auch in Wernstein konnten sich dafür viele begeistern. So hat sich eine Interessentengruppe gebildet, die im Jahre 1994 den Verein gründete.

Bei der Gründungsver-sammlung im Gasthaus Peterbauer wurde folgender Vorstand gewählt: Fachwart Alois Kieslinger, Stellvertreter Gerhard Willmann, Kassier Johann Klepsa, Schriftführer Johann Boxrucker.

Bei der Gründungsver-sammlung wurde auch beschlossen, sich der Union Wernstein als eigene Sektion anzuschließen.

Der nächste Schritt war bereits die Anmeldung beim Landesverband der Oö. Stockschützen. Es herrschte große Begeisterung bei den Mitgliedern, sodaß von Anfang an viele Turniere in Oberösterreich und in Bayern besucht wurden. In Linz konnte trotz starker Konkurrenz sogar ein Sieg erreicht werden. Zweite u. dritte Plätze sind keine Seltenheit für unsere »Kämpfer«.



Auf Grund der Wernsteiner Minianlage (zwei Bahnen), welche zudem den ÖBB gehören, mußten Turniere, die der Verein selbst veranstaltete, in der Bezirkssporthalle Esternberg abgehalten werden. Um ein gut besetztes Turnier veranstalten zu können, ist die



Teilnahme an vielen Veranstaltungen notwendig. Obwohl unsere Sektion 48 Mitglieder hat, ist es im Sommer oft schwierig, zwei schlagkräftige Mannschaften für Turniere zu stellen.

Höhepunkt der Eisstock-saison ist immer die seit 1982 von der Union durchgeführte Eisstock-



Ortsmeisterschaft, die entweder auf dem Inn oder in der Schäringer Lutz-Bucht ausgetragen wird.

Da sich diese Veranstaltung großer Beliebtheit erfreut, nehmen immer ca. 20 Mannschaften daran teil. Aber nicht nur Männer beteiligen sich daran, sondern auch die Wernsteiner Eisstockdamen geben des öfteren sogar Favoriten Grund zu mehr Aufmerksamkeit.

Übung macht den Meister, heißt ein altes Sprichwort und deshalb wird Mittwoch und Sonntag am Abend eifrig trainiert. Jährlich wird auch eine Vereinsmeisterschaft im Lattenschießen und im Mannschaftsbewerb durchgeführt.

Großer Beliebtheit erfreut sich die vor zwei Jahren eingeführte Einzelmeisterschaft, bei der die Akteure ganz schön ins Schwitzen kommen, denn es müssen hintereinander 60 Schüsse abgegeben werden.

Um den ganzen Vereins- und Turnierbetrieb finanzie-



ren zu können, konnten großzügige Unternehmer gefunden werden, die uns finanziell unterstützen. Es

Geselligkeit & Spaß



Fortsetzung zu »Stockschützen« sind dies in Wernstein der Gasthof Peterbauer, die Tischlerei Maier, der Elektrounternehmer Schiebler und der Autohandel Reinthaler, in Schärding »Imbiss mit Pfiff« sowie das Wohnstudio Gruber & Boxrucker in Andorf und Taufkirchen.



Das Union-Vereinsleben gestaltete sich von Anfang an abwechslungsreich und vielfältig, bot für die Mitglieder Gelegenheit zu geselligem Beisammensein, z. B. beim Petersfeuer, einer Spanferkelpartie oder Grillfest, zu gemeinsamen Unternehmungen wie Ausflügen (im Bild nach Krems), Radtouren und Nachtwanderungen. Auch ein Hallenfest sowie ein Dorffest beim Antesberger in Linden fehlte nicht. Dort wurde auch zur Stärkung der Vereinskasse ein gutbesuchter Flohmarkt abgehalten.



Tennisplatzbau
im Zeitraffer

17. Oktober 1977
Finanzierungsplan

Mai 1978

Beginn der Bauarbeiten (Fertigstellung im August)

September 78

Der Spielbetrieb wird aufgenommen.

18. August 1979

Eröffnung der Tennisplätze durch LH-Stv. Gerhard Possart, Segnung durch Pf. Josef Siegl

1987

Erste Platzsanierung

1996

Weitreichende Platzsanierung durch die Fa. Jurinek



Radltour der Tennisjugend

Mit einem Vierertandem zog die Union Wernstein bei der Eröffnung des Radwanderweges Sauwald große Aufmerksamkeit auf sich.



Zusammenhalt

Zum Papstbesuch in Enns veranstalteten die oberösterreichischen Union-Sportler eine **Lichterstaffette**, an der sich auch die Wernsteiner Union beteiligte. Am Kirchenplatz übernahmen die Läufer von Brunnenenthal die Fackel, und übertrugen sie in einer Staffel aus Sportlern nach Schardenberg zur dortigen Union.

Der erste **Unionball** fand 1978 statt, für dessen Organisation sich am 31. Oktober 1977 ein Ballkomitee gründete. Der Besuch war in diesem und den weiteren Jahren sehr gut, eine nachgebende Tendenz war aber bereits feststellbar. Im Lauf der Jahre mußten wir dann zur Kenntnis nehmen, daß unserem Ballangebot keine entsprechende Nachfrage mehr gegenüberstand.

Wir machten 1992 aus dem Ball ein Kränzchen – es blieb allerdings bei diesem einen Versuch. Bei der Hütte, der Fama zufolge für viele Wernsteiner Union-Sportler das zweite Zuhause, fand so manches turbulente Fest statt. Daß dabei weltbewegende Probleme gewälzt wurden, offenbart das rechte Bild. Heuer wurde die **Vereinshütte** generalsaniert und ihr ein neuer Glanz verliehen.

Vater, Mutter werden ist nicht schwer, wenn bloß der Verein nicht wär'... Daß freudige Ereignisse entsprechend gewürdigt werden, versteht sich bei der Wernsteiner Union-Familie von selbst.

Vater, Mutter werden ist nicht schwer, wenn bloß der Verein nicht wär'... Daß freudige Ereignisse entsprechend gewürdigt werden, versteht sich bei der Wernsteiner Union-Familie von selbst.



Eintrittskarte für 1 Person
1. Union-Ball in Wernstein
 Samstag, 14. Jänner 1978, 20 Uhr, Gasthof Pöpl
 Vorverkauf S 30.- Abendkasse S 40.-
 Turn- u. Sport Union Wernstein



Wir können nur hoffen, daß in diesem bisher so verregneten Jahr bei unserem **Jubiläumfest »20 Jahre Union Wernstein«** Petrus ein Einsehen hat und uns so strahlendes Kaiserwetter schickt wie vor zehn Jahren beim ersten Dezennium. Wir erwarten wieder den zahlreichen Besuch der Bevölkerung, auch einige Ehrengäste haben bereist ihr Kommen zugesagt. 1987 konnten LH-Stv. Possart, BH Dr. Kimberger, Bürgermeister Labmayr und Bezirksobmann Estermann in Wernstein begrüßt werden. Viele

Funktionäre und Sportler erhielten damals hohe Auszeichnungen für ihren Einsatz um die Union.
Samstag, 2. August 1997
 9-12 Uhr **Kinder-Flohmarkt** (Sport- u. Spielsachen, Platten, CD...)
 13 Uhr **Jubiläums-Tennisturnier** (Jeder kann teilnehmen! Meldeschluß 13 Uhr)
 19 Uhr: **Grillparty** für alle Wernsteiner und Gäste, **Siegerehrung**
Sonntag, 3. August 1997
 8.45 Uhr **Festzug**
 9 Uhr **Gottesdienst und Festakt**, Frühschoppen, Kinderprogramm



Die Herausgabe dieser Festschrift haben nachstehende Unternehmen und Privatpersonen mit einem Druckkostenzuschuß und einer sonstiger Beihilfe und Spende maßgeblich ermöglicht. Eduard Wiesner danken wir für die kostenlose Gestaltung dieser schönen Festschrift.

Wir danken:

Raiffeisenbank	5.000,-
Transp. Schmied	2.000,-
Gruber & Boxrucker	1.500,-
Alfred Reinthaler	1.500,-
Alpine Taufkirchen	1.000,-
Wärmetechnik Braumann	1.000,-
Chemie- und Anlagenbau	1.000,-
Tischlerei Maier	1.000,-
Gasth. Peterbauer	1.000,-
Gasth. Pöpl	1.000,-
Gasth. Wendl	1.000,-
Tennis Schmierer	700,-
Oppitz-Hainz	500,-
Schärdinger Granit	500,-
Elektro Schiebler	500,-
Thomas Strehler	500,-
Tankstelle Hell	300,-
Lagerhaus Schärding	300,-
Gaststätten Scheurecker	300,-
Auto Strasser	300,-
August Weyland	300,-
Auer Metallbau	200,-
Kurt Freilingner	200,-
Tumler GesmbH	200,-
Foto Gugerbauer	100,-

Erinnerung & Dank

ÖSTERREICHISCHE TURN- und SPORT-UNION

WERNSTEIN AM INN

am 10. 10. 77

- An die: 1. Bezirkshauptmannschaft bzw. Pol. Dien
 2. Union-Landesleitung, Linz, Klammstraße 1
 3. ~~Union-Beschlussung~~
 4. ~~Österreichischer Sportverband, Linz, Klammstraße 1~~

Bei der am 24. 9. 77 satzungsgemäß abgehaltenen
 JAHRESVERSAMMLUNG +) GRÜNDUNGSVERSAMMLUNG +) des Vereines
 wurde folgende Vereinsleitung gewählt.

+-) Nichtzutreffendes bitte streichen!

Funktion:	Vor- und Zuname:	Beruf:	Anschrift:
Obmann:	Walter Labmayer	Justizwachebeamter	4783 Wernstein 92
Obmann-Stv.:	Helmut Riedler	ÖBB-Beamter	4783 Wernstein 113
Ltd. Fachwart:	Hermann Matzelsberger	Bausarbeiter	4783 Wernstein 51
Ltd. Fachw.-Stv.:	Josef Weidinger		4783 Wernstein, Sachsenberg 20
Kulturwart:	Josef Lechner	Tischler	4783 Wernstein, Schafberg 12
Schriftwart:	Wolfgang Wagner	HS-Lehrer	Linden 3, 4783 Wernstein
Kassier:	Ingrid Auer	Bankangestellte	4783 Wernstein, Rutzenberg 5
Jugendwart:	Herbert Gruber	Graphiker	4783 Wernstein 50

Der Verein betreibt folgende Sportzweige:

..... Tennis (Feld)

Mitgliederzahl: derzeit 45

Schriftempfänger für den Verein ist: Schriftführer

..... 4783 Wernstein, Linden 3

Vereinsbildung nicht untersagt durch Sicherheitsdirektion OÖ
 Sid/Ver. Zl. vom

Für die Vereinsleitung:

Wolfgang Wagner
 Schriftwart



Walter Labmayer
 Obmann



Herausgeber Union Wernstein, 1997. Gestaltung und Gesamtherstellung Eduard Wiesner, Wernstein. Foto Vereinsarchiv. Karrikatur Klaus Stadler.

1977
 20 Jahre
 UNION
 Wernstein

